

OUTDOOR

Regional

Kreta West

30 Wanderungen zwischen
Schluchten, Bergen und Buchten



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderer mit
Kind und
Hund





**Südwesten –
Paleochora und Sougia**

**Die Küste im Süden –
Chora Sfakion und Loutro**

**Mitte und Norden –
Chania, Omalos, Apokoron**

**Osten –
Rethymno und Plakias**

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Regional“, Band 448

ISBN 978-3-86686-636-2

1. Auflage 2021

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL und FERNWEH SCHMÖKER sind
urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Berend Wolffenbuttel

Text und Übersetzung: Wolfgang Barelds

Karten: Dieter Großelohmann

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Zwischen Chromonastiri und Prasies, Tour 28,

© Toine van der Meijden

Inhalt

Wandern im Westen von Kreta 7

Reise-Infos 8

Anreise	8	Wandern mit Kindern	13
Unterkünfte	8	Wandern mit Buggy	14
Verkehrsmittel auf Kreta	10	Wandern mit Hund	14
Klima & Reisezeit	11	Kreta und seine Hunde	15
Landkarten	11	Websites	15
Wanderinfrastruktur	12	GPS	15
Gefahr durch Tiere	13	Updates	15
Telefon	13		

Südwesten – Paleochora und Sougia 16

① Vom Krios-Strand zum Traumstrand von Elafonisi (19,2 km) 17

→ Tour für Landschafts- und Badefreunde  

② Von Azogires durch die Anidri-Schlucht nach Paleochora (11,3 km) 22

→ Wanderung für Landschaftsgenießer     ()

③ Von Paleochora nach Sougia (15,1 km) 28

→ Tour für Landschafts- und Badefreunde  

④ Von Tripiti nach Sougia (10,2 km) 33

→ Tour für Landschafts- und Badefreunde  

⑤ Rundwanderung von Sougia durch die Lissos-Schlucht (6,0 km) 37

↻ Tour für Naturliebhaber     

⑥ In die Irini-Schlucht (12,3 km) 40

→ Tour für Landschaftsgenießer      

⑦ Durch die Figou-Schlucht (5,1 km) 45

↻ Rundwanderung für Landschaftsgenießer     

Küste im Süden – Chora Sfakion und Loutro 49

⑧ Von Agia Roumeli nach Loutro (14,3 km) 50

→ Tour für Landschafts- und Badefreunde  

- | | | |
|--|---|-----|
| 9 | Durch die Aradena-Schlucht (16,1 km) | 56 |
| ↻ | <i>Tour für Naturliebhaber</i> | |
| 10 | Abgelegene Berglandschaft auf dem Niato-Plateau (15,4 km) | 63 |
| ↻ | <i>Tour für Ruhe liebende Bergfreunde</i> 🧑🧑🧑 🐾 🐾 | |
| 11 | Durch die Imbros-Schlucht (11,3 km) | 68 |
| ➔ | <i>Wanderung für Landschaftsgenießer</i> 🧑🧑🧑 🧑🧑🧑 | |
| 12 | Von Chora Sfakion nach Loutro (9,9 km) | 73 |
| ➔ | <i>Tour für Landschafts- und Badefreunde</i> 🧑🧑🧑 🧑🧑🧑 🐾 🐾 | |
| 13 | Zum Berg Papakefala und der Kormokopos-Höhle (9,1 km) | 77 |
| ↔ | <i>Tour für Landschafts- und Badefreunde</i> 🧑🧑🧑 (🧑🧑🧑) 🐾 🐾 | |
| <u>Mitte und Norden – Chania, Omalos, Apokoronas</u> | | 81 |
| 14 | Nationalpark Samaria-Schlucht (15,0 km) | 82 |
| ➔ | <i>Wanderung für Natur- und Landschaftsfreunde</i> 🧑🧑🧑 🧑🧑🧑 | |
| 15 | Auf den Gigilos (9,3 km) | 87 |
| ↔ | <i>Wanderung für Bergfreunde</i> | |
| 16 | Über den Gipfel vom Koukoule zur Kallergi-Berghütte (12,7 km) | 91 |
| ↻ | <i>Tour für Bergfreunde</i> 🧑🧑🧑 | |
| 17 | Tief durch die Weißen Berge nach Melindaou (19,6 km) | 96 |
| ↔ | <i>Tour für Bergfreunde</i> | |
| 18 | Rundwanderung auf der Halbinsel Rodopou (18,3 km) | 100 |
| ↻ | <i>Tour für Landschaftsgenießer</i> 🧑🧑🧑 | |
| 19 | Milia und Berg Kastellos (9,9 km) | 105 |
| ↻ | <i>Tour für Bergfreunde</i> 🧑🧑🧑 🧑🧑🧑 🐾 🐾 | |
| 20 | Wanderung zu zwei Felsenkapellen (7,7 km) | 109 |
| ↻ | <i>Tour für Kulturfreunde</i> 🧑🧑🧑 🧑🧑🧑 🧑🧑🧑 🐾 🐾 | |

21	Von Kares in das Gournes-Tal (10,8 km)	114
U	Tour für Landschaftsgenießer  	
22	Meskla und (westliche!) Sarakina-Schlucht (7,1 km)	118
U	Tour für Landschaftsgenießer     	
Osten – Rethymno und Plakias		122
23	Panorama-Rundwanderung zum Palmenstrand von Preveli (8,4 km)	123
U	Wanderung für Panorama- und Badefreunde  () 	
24	Von Plakias zu alten Wassermühlen (4,7 km)	127
U	Rundwanderung für Landschaftsgenießer      	
25	Wanderung bei Argyroupolis, der römischen Stadt Lappa (7,1 km)	131
U	Tour für Kulturfreunde     	
26	Die Schluchten von Kato Poros und Moundros (12,2 km)	136
U	Rundwanderung für Landschaftsgenießer    	
27	Durch die Schlucht der Mühlen (6,3 km)	141
➔	Tour für Geschichtsfreunde und Naturgenießer      	
28	Von Chromonastiri nach Prasies (11,5 km)	146
U	Tour für Kulturfreunde     	
29	Am Arkadi-Kloster (13,5 km)	151
U	Wanderung für Kirchen- und Kulturfreunde  	
30	Zum Gipfel des Psiloritis (8,6 km)	157
↔	Wanderung für Gipfelstürmer	

Wandern im Westen von Kreta

Kreta ist ein abwechslungsreiches Wandergebiet mit vielen verschiedenen Landschaften. Der dramatische Westen von Westkreta bietet hohe Berge direkt am Meer, die von tiefen, bewaldeten Schluchten und grünen Tälern durchzogen werden. Dazu kommen traditionelle Bergdörfer, abgelegene Halbinseln sowie einladende Buchten und Strände. Für das Auge besonders reizvoll ist die Kombination der oft rot gefärbten Berghänge bzw. Felsen mit dem blauen Meer. Diese schöne, aber schroffe Landschaft war jahrtausendlang Kulisse (vor-)geschichtlicher Zivilisationen und antiker Mythen mit Heldentaten von (Halb-)Göttern. Spuren der Dorer, Römer, Venezianer und Ottomanen sind überall auf Kreta zu finden. Bei vielen der beschriebenen Wanderungen stoßen Sie auf alte Kapellen, Mosaikböden, Saumpfaden oder antike Tempel.

Wandern bietet die beste Gelegenheit zum Kennenlernen von Westkreta. Die Samaria-Schlucht kennt jeder – aber es gibt viel mehr zu entdecken! Die Wanderungen in diesem Buch vermitteln Eindrücke von der Insel und ihren Bewohnern, die sich von Region zu Region unterscheiden. Die 30 beschriebenen Touren führen durch verschiedene Regionen Westkretas. Darunter sind Kreta-„Klassiker“ wie die Schluchten von Samaria oder Imbros, aber auch unbekanntere Regionen und erst kürzlich (wieder-)entdeckte Wege.

Die stellenweise schwer zugängliche gebirgige Südküste wird von dem bekannten Fernwanderweg E4 erschlossen, über den einige der Tagestouren führen – mit vielen Badegelegenheiten. Im Norden laden überraschend grüne Landschaften und schöne Dörfer zum Wandern ein. Hoch oben in den Weißen Bergen und im Ida-Gebirge erinnert der schroffe Karst an eine Mondlandschaft – mit phänomenalen Ausblicken.

Beschrieben sind bevorzugt Rundwanderungen sowie Streckenwanderungen, wenn organisatorisch möglich – an der Küste mit Schiffstransfers. Viele Schiffs- oder Busverbindungen sind nur in der Sommersaison möglich (☞ Infos bei den jeweils angegebenen Websites). Bei einigen wenigen Wanderungen gehen Sie denselben Weg hin und zurück. Genauso groß wie das landschaftliche Spektrum ist die Skala des Schwierigkeitsniveaus (Spaziergang bis Hochgebirgstour) sowie der Tourenlänge (zwischen 5 und 21 km bzw. 2 und 8 Gehstunden). Bei vielen Wanderungen finden Sie Beschreibungen für Abkürzungen, zusätzliche Abstecher oder Umgehungen von schwierigen (ausgesetzten) Stellen.

Noch ein Hinweis zu Adressenangaben: Viele (kleinere) Dörfer in Kreta haben keine Straßennamen. Die manchmal bei Google Maps angegebenen Bezeichnungen – etwa „Epar.Od. Almirou-Ksiroten“ – bezeichnen die Richtung, im Beispiel

etwa „Dorfstraße von Almirou nach Xirosterni“. Diese Bezeichnungen sind aber weder offiziell, noch werden sie von Einheimischen verwendet bzw. sind bekannt. Daher verzichtet dieses Buch bei Dörfern auf die Nennung von Straßen – Tavernen, Läden und andere markante Punkte sind auf dem Land allseits bekannt bzw. werden im Wanderführer auf den Karten sowie in den GPS-Tracks angegeben.

Möge dieses Buch eine Hilfe sein, die versteckten landschaftlichen Schätze Westkretas zu entdecken und damit einen lebensnahen Eindruck von der Insel und ihren Bewohnern zu bekommen.

Reise-Infos

Anreise

Die übliche Anreise nach Kreta ist per Flug nach Heraklion oder Chania (Flugzeit etwa 3 Std. bis 3 Std. 30 Min.). Vor allem in der Touristensaison (Anfang April bis Ende Oktober) gibt es viele Charterflüge bzw. Verbindungen von Billigairlines.

Außerhalb der Saison gelangen Sie am einfachsten mit täglichen Linienflügen mit Umsteigen in Athen oder Thessaloniki nach Kreta, etwa mit  www.aegeanair.com von z. B. Düsseldorf.

Angesichts der großen Auswahl an oft günstigen Flügen sind Portale mit integrierten Suchmaschinen hilfreich, etwa  www.expedia.de oder  www.ebookers.de. Beachten Sie, dass mittlerweile bei fast allen Flügen aufzugebendes Gepäck extra berechnet wird!

Eine Alternative zum Flug ist die Kombination aus Land- und Seeweg, vor allem bei längeren Aufenthalten. Diese ist nicht nur länger, sondern in der Regel auch teurer als der Flug, dafür im Falle der Bahnreise klimafreundlicher. Für den Landweg gibt es zwei Optionen (Bahn und Auto): über Italien oder durch die Balkanländer. Bei der ersten Option geht es meistens nach Ancona und von dort mit der Fähre nach Patras und weiter von Piräus nach Kreta. Die zweite Option wird zunehmend populär, seit die Straßen im Balkan ausgebaut wurden. Aber der Preis für den mindestens drei Tage dauernden kombinierten Land-/Seeweg ist hoch: Es fallen Kosten für Treibstoff, Mautgebühren, Fähren und Hotels an.

Unterkünfte

Auf Kreta gibt es eine große Auswahl an Unterkünften, von einfachen Familienpensionen, Apartments oder Hotels aller Kategorien bis zu privaten Villen.

Außerdem gibt es nett renovierte traditionelle Häuser, oft kombiniert mit Ökoanboten.

⚖ Campingplätze sind eher selten auf Kreta, weil die meisten Urlauber mit dem Flugzeug anreisen. Es gibt welche in Paleochora, Chania, Rethymno und Agia Galini.

Die Aufteilung dieser Wanderungen in vier Unterregionen erleichtert die Wahl der Standorte: Für die Wanderungen 1 bis 7 sind Paleochora und Sougia erste Wahl, Ersteres mit städtischem Nachtleben. Bei den Wanderungen 8 bis 13 nächtigen Sie am besten etwas weiter östlich an der Südküste in den Orten Chora Sfakion oder Loutro. Chora Sfakion ist Hauptort der bekannten Sfakia-Region und das malerische (im Winter quasi geschlossene) Loutro erreichen Sie nur zu Fuß oder mit dem Boot. Für Wanderungen in den Bergen (Touren 14 bis 17) ist das abseits gelegene Omalos-Plateau ein guter Ausgangspunkt mit einigen Hotels im gleichnamigen Ort. Die Wanderungen sind ansonsten aber auch gut per Bus von Chania aus erreichbar. Für die Wanderungen 18 bis 22 ist die Übernachtung im Norden der Insel sinnvoll, idealerweise im Großraum Chania oder der Apokoronas-Region, etwa in Vamos, Kalyves oder Georgiopolis. Vamos ist bekannt für liebevoll restaurierte kleine Häuser, die im Rahmen eines Öko-Tourismus-Programms vermietet werden: 🏠 www.vamosvillage.gr. Die Touren 23 bis 30 sind in der Präfektur von Rethymno angesiedelt; dafür nächtigen Sie am besten in der Stadt Rethymno bzw. in der Umgebung oder im südlich gelegenen Küstenort Plakias.

Kafenion – Bistro und Begegnungsort

Das Wort „Kafenion“, ursprünglich „καφενέζ“, leitet sich vom türkischen *kahvehane* oder *kahvene* (= Kaffeehaus) ab. Ein Kafenion ist in fast jedem griechischen Dorf nicht nur eine einfache Einkehrgelegenheit, sondern das soziale Zentrum, früher fast nur für Männer, zunehmend aber auch für Frauen.

Ein Kafenion ist gewöhnlich einfach möbliert, mit kleinen Tischen und seitwärts der Tische ausgerichteten Holzstühlen. Es ist kaum dekoriert, mit dem unvermeidlichen Fernseher ausgestattet und normalerweise ohne Musik! Sie können sich dort einen griechischen Kaffee oder einen Frappé (mit Eis gekühlter Pulverkaffee) bestellen, außerdem Bier, alkoholfreie Getränke, Fasswein aus der Region, Ouzo und Raki (auf Kreta: Tsikoudia). Fast jedes kretische Kafenion bietet einen kleinen „Meze“ zum Getränk an: einen kleinen Teller mit etwas Gemüse, Wurst, Sardinen, Käse, Paximadi (Zwieback), Erdnüssen oder Chips.

Auch wenn sich die Anzahl der Kafenia allmählich vermindert, sind sie bis heute in den griechischen Dörfern sehr populär, ein wichtiger und einzigartiger Versammlungspunkt für die Einheimischen!

Verkehrsmittel auf Kreta

Mit einem Auto ist fast alles erreichbar, aber beachten Sie die großen Entfernungen bzw. langen Fahrzeiten! Viele Wanderungen – auch entlang der Südküste – sind mit öffentlichen Bussen möglich, in der Regel ab Chania oder Rethymno.

 Mit dem Mietwagen sind die beschriebenen Touren am einfachsten zu erreichen. Es gibt zahlreiche Mietwagenfirmen. Die größten sind mit Büros an den Flughäfen vertreten, daneben gibt es viele kleinere Vermieter vor Ort. In der Regel werden gute neuere und zuverlässige Autos angeboten. Der Mietwagenpreis ist abhängig von der Saison, außerdem gilt: je länger der Zeitraum, desto günstiger. In der Regel sind die Preise bei voriger Buchung im Internet günstiger. Rechnen Sie für ein kleines Auto mit einem Tagestarif ab etwa € 30.

 Mit dem Bus sind fast alle Wanderungen erreichbar. Fahrten mit den zuverlässigen Bussen auf Kreta sind günstig und unterhaltsam. Entspannt und mit besserer Sicht als aus dem Kleinwagen werden Sie über Autobahnen und Pisten durch Dörfer kutschiert. In Chania und Rethymno erwarten Sie große, gut organisierte Busbahnhöfe. Fahrkarten kauft man am Kartenschalter (bzw. der Agentur) vor dem Einsteigen, dasselbe gilt für Touristenbusse zur Samaria-Schlucht („Omalos Bus“).

Unterwegs können Sie Bussen zum Anhalten zuwinken, meistens (aber nicht immer) stoppen sie dann. Signalisieren Sie auf jeden Fall deutlich mit der Hand, dass Sie mitfahren möchten – auch bei Bushaltestellen! In kleinen Dörfern halten die Busse in der Regel in der Dorfmitte (am Dorfplatz, Kirche, Taverne etc.).

Bei der Tourenplanung sollten Sie immer den aktuellen Fahrplan bzw. die Website konsultieren, denn die Fahrzeiten ändern sich je nach Saison häufig:

 www.e-ktel.com (u. a. auf Deutsch).

 Eine – teure – Alternative ist das Taxi. Im Trend sind feste Tarife; manche Firmen hängen an ihrem Taxistand eine Liste mit ausgewählten Zielen und den entsprechenden Preisen aus.

Südwesten – Paleochora und Sougia

Aussicht ins Tal, Tour 7



1 Vom Krios-Strand zum Traumstrand von Elafonisi



Tour für Landschafts- und Badefreunde



Diese Küstenwanderung verbindet zwei schöne Strände miteinander; akustisch untermalt vom Rauschen des Meeres. Als Teil des bekannten E4-Weges ist diese Tour durchgehend gut markiert. Den Startpunkt Krios erreichen Sie einfach von Paleochora per Auto oder Taxi. Von Krios führt Sie der E4 zuerst zum alten Hafen von Viena-Strand. Für Pausen bieten sich die Kapelle von Agios Ioannis sowie der Strand von Kedrodasos mit seinen Wacholderbäumen an. Wendepunkt ist der feinsandige Strand von Elafonisi.



Goldkrokus am Wegesrand

- ↔ Start/Ziel: Parkplatzende, Krios-Strand mit Restaurant, GPS N 35°14.204' E 023°35.701'
- ↻ 19,2 km
- ⌚ 8 Std.
- ↑ ↓ 700 m/700 m
- ↑ 0-88 m
- 📍 E4-Schilder und gelb-schwarze Markierungen
- 🚶 Der Weg ist gut unterhalten. Zwischen dem Strand von Viena und der Kapelle Agios Ioannis erwartet Sie ein kurzes leicht ausgesetztes Stück. Das größere Obstakel ist die Sonne: Es gibt nur wenig Schatten, von daher kann es recht heiß werden!
- ✂ Am Start/Ziel einfache Einkehrgelegenheit, in Elafonisi mehrere Bars und Tavernen, 100 m von der Kapelle entfernt ist Trinkwasser verfügbar (nahe km 3,3).
- ⚖ Ein netter Pausenplatz ist die Kapelle Agios Ioannis (km 3,3). Auch der Kedrodasos-Strand ist wegen seiner Schatten spendenden Bäume gut geeignet für eine Pause (km 7).



Bademöglichkeiten an den Stränden von Viena (km 1,8), Ammolophoi (km 5), Kedrodasos (km 7) und Elafonisi (km 9,6)



Für etwas ältere Kinder geeignet. Ein Plus sind die vielen Badegelegenheiten, die bei der häufigen Hitze infolge Schattenmangels auch nötig sind ...



Der Mangel an Schatten erfreut auch Hunde nicht, zumal die Pfade recht steinig sind. Dafür gibt es unterwegs eine Trinkgelegenheit (kleine Quelle bei Agios Ioannis).



freies Parken beim Krios-Strand (Start)



Von Chania nach Paleochora fahren täglich Busse um 7:30, 11:00, 15:30 und 18:15, zurück von Paleochora nach Chania um 5:15, 8:45, 12:45 und 16:00 (zwischen Paleochora und dem Startpunkt müssen Sie mit dem Taxi fahren). In der Hauptsaison (Juni-September) fährt um 16:00 auch ein Bus zurück von Elafonisi nach Chania,  www.e-ktel.com.



Paleochora Taxi,  69 79 59 46 67,  28 23 04 11 28,  www.paleochora-taxi.com (einfache Fahrt von Paleochora nach dem Krios-Strand etwa € 10).



Bis 2020 verkehrte eine kleine Fähre zwischen Elafonisi und Paleochora, die aber 2020 infolge eines Bankrotts ihren Betrieb einstellte. Fragen Sie ggf. beim Psarakis-Touristbüro, ob die Fähre wieder fährt,  28 23 01 11 28.



Am einfachsten ist es, von Paleochora mit dem Taxi zum Startpunkt zu fahren (etwa 9 km, ). Oder Sie fahren mit dem Auto zum Krios-Strand und später mit dem Taxi von Paleochora dorthin zurück.



Sollte die Strecke zu lang sein, gehen Sie nur einen Teil der Strecke und drehen dann wieder um, z. B. hin und zurück zur Kapelle Agios Ioannis (↻ 6,6 km) oder zum Kedrodasos-Strand (↻ 14 km).

Sie verlassen den **Krios-Strand** mit der Einkehrgelegenheit zur Rechten und ignorieren zwei rechts zu einer Kapelle führende Wege.



einfache Strandbar beim Krios-Strand,  in der Saison (Mitte Mai-Mitte Oktober) täglich 10:30-20:00

Sie wandern westwärts über den Strand auf die Landzunge zu, wo Sie beim ersten E4-Pfosten über einen kleinen Felsen klettern. Weiter geht es auf dem felsigen Pfad aufwärts am Hang, gelb und mit E4-Pfosten markiert. Sie folgen dem Pfad aufwärts, bald parallel zu einer Schotterstraße. Diese erreichen Sie schließlich (km 0,8) und wandern auf ihr in derselben Richtung weiter. In der Ferne erkennen Sie die Halbinsel von Elafonisi. Nach 130 m biegen Sie links ab und gehen auf einem mit gelben Punkten markierten Pfad abwärts zu einem kleinen Strand. Hier folgen Sie dem Pfad entlang der Küstenlinie zur antiken Küstensiedlung **Viena** mit Strand  (km 1,8).



Kedrodasos-Strand – abgelegenes Naturparadies

Der Pfad steigt erneut an und bietet bald schöne Blicke nach Elafonisi. Auf diesem Teilstück erwartet Sie die oben erwähnte kurze und leicht ausgesetzte Stelle (km 2,6). Sie folgen dem Pfad weiter bis zu einem Zaun vor der **✙ Kapelle Agios Ioannis ②** (km 3,3).

✚ ⚓ 💧 Wenn Sie beim Zaun rechts abbiegen, erreichen Sie nach 100 m eine Wasserquelle und einige Bänke. Meistens müssen Sie hier einen Zaun öffnen und können sich beim Plastikslauch Ihre Flasche füllen.

Nach einer Pause bei der Kapelle können Sie optional zurückkehren oder weiter auf dem E4 entlang der Küste wandern; dann erreichen Sie nach 30 Min. den abgelegenen Sandstrand von Ammolophoi (km 5), den Sie queren, um auf der anderen Seite dem Pfad aufwärts zu folgen. Nach etwa weiteren 30 Min. (km 6,5) gehen Sie nach einer Linkskurve auf dem Pfad abwärts in eine kleine Schlucht mit einem trockenen Flussbett, wo Sie stellenweise etwas klettern müssen (über Steine). Der Schluchtweg endet am schönen Strand von **Kedrodasos ③** (km 7), ein schöner Pausen-/Badeplatz!